

Mit uns Neustadt gestalten



spd-nw.de

SPD

Gisela Brantl

Pascal Bender

Mit uns Neustadt gestalten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 25. Mai 2014 entscheiden Sie bei der Kommunalwahl über die politische Zukunft unserer Stadt für die nächsten 5 Jahre. Für die Neustadter SPD gilt: Die Politik in Neustadt muss sich von dem von CDU und FWG zu verantwortenden „Weiter so und durch“ lösen - **Neustadt braucht eine aktive zukunftsorientierte Gestaltung.**

Unter der Verantwortung von CDU und FWG hat sich unsere Stadt nicht weiterentwickelt; es herrscht Stillstand. Die wirtschaftliche Basis Neustadts hat sich in den vergangenen 5 Jahren ebenfalls nicht verbessert, im Gegenteil, der Verlagerung zahlreicher Arbeitsplätze an andere Orte stehen nur wenige Neuansiedlungen gegenüber.

Neustadt verliert seine Bedeutung als Wirtschaftsstandort, obwohl wir alle Potenziale für die Entwicklung einer attraktiven Wohn- und Arbeitsstadt haben. Die Potenziale müssen in den kommenden Jahren endlich genutzt und entwickelt werden, um Neustadt wieder zu einem starken Standort in der Metropolregion Rhein-Neckar zu machen.

Die Neustadter SPD steht für eine verlässliche und realistische Wirtschafts-, Sozial- und Investitionspolitik für eine gelungene Zukunftsentwicklung.

Neustadt braucht wieder realistische Zukunftsperspektiven:

- ✓ **Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt**
- ✓ **Weiterentwicklung der Innenstadt**
- ✓ **Entwicklung der Ortsteile**
- ✓ **Bewahrung unseres kulturellen Erbes**
- ✓ **Nutzung der demographischen Herausforderung**
- ✓ **Zukunftsperspektiven für unsere jungen Menschen**

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass dies nur mit einer starken Neustadter SPD zu erreichen ist.

Wir Neustadter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nehmen die Wünsche und Forderungen der Bürgerinnen und Bürger Neustadts ernst.

Politische Toleranz und kulturelle Kraft, zusammen mit Lebensfreude und Weltoffenheit, zeichnen unsere pfälzische Heimat und unsere Politik aus. Die Förderung des Engagements der Vereine, der gesellschaftlichen Gruppen und der gesamten Bürgerschaft muss wieder in den Fokus der Stadtpolitik rücken.

Die Neustadterinnen und Neustadter fühlen sich schlecht informiert und bei Projekten zu wenig „mitgenommen“. Die mangelnde Einbindung der Bürgerinteressen bei politischen Entscheidungen hat in den vergangenen Jahren zu tiefen Gräben innerhalb der Bürgerschaft geführt. Für uns als Neustadter SPD gilt es nun, ohne ideologische Scheuklappen und Berührungängste, gemeinsam mit allen Bevölkerungsschichten und -gruppierungen für eine erfolgreiche und sozial gerechte Entwicklung unserer Stadt einzutreten.

Das Programm für Neustadt stellt Ihnen unsere politischen Vorhaben vor. Wir haben Ideen, Vorhaben und Visionen sowie konkrete Projekte für eine aktive Politik und Stadtentwicklung in Neustadt. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Deshalb: Gehen Sie am 25. Mai 2014 wählen und gestalten Sie Neustadts Zukunft. Mit uns – SPD Neustadt



SPD-Fraktionsvorsitzende



SPD-Stadtverbandsvorsitzender

Unsere Ziele:



1. Neustadt an der Weinstraße zum attraktiven Mittelzentrum entwickeln

Neustadt hat die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, lebenswerte Stadt. Die Neustadter SPD möchte, dass diese hervorragenden Voraussetzungen genutzt werden, um Neustadt wieder zu einem Mittelzentrum für Leben, Arbeit und Freizeit zu machen.

Die Innenstadt muss wieder ein Platz zum Wohlfühlen und Verweilen werden. Ein intaktes System von Gemeindestraßen, ein attraktiver Nahverkehr, sowie die Versorgung mit Energie, Wärme und Trinkwasser, sind wichtige Grundvoraussetzungen für die Entwicklung unserer Stadt. Eine Privatisierung dieser kommunalen Aufgaben lehnen wir ab.

2. Integriertes Verkehrskonzept für Neustadt

Wir leben in einer Mobilitätsgesellschaft. Dies muss in der Stadtentwicklung berücksichtigt werden. Wir fordern ein integriertes Verkehrskonzept, das alle Verkehrsmittel und Fußgänger berücksichtigt. Der ÖPNV muss noch attraktiver, komfortabler und barrierefrei werden.

Die SPD Neustadt setzt sich darüber hinaus für den weiteren Ausbau des städtischen Radwegenetzes ein. Zur B 39 hat die SPD Vorschläge gemacht, inklusive der Beseitigung des Bahnüberganges an der Speyerdorfer Straße, der Aufweitung der Unterführung am Beginn der Winzinger Straße und der Entwicklung der Weststadt. Diese werden wir umsetzen.

3. Wirtschaftsstandort Neustadt an der Weinstraße stärken

Die Stadtspitze und die Ratsmehrheit haben unsere Stadt zu einem der wirtschaftlichen Schlusslichter der Region gemacht, wie eine aktuelle IHK-Studie zeigt. Dies dürfen wir nicht mehr hinnehmen. Wir müssen und werden Neustadt nicht nur als Einkaufsstadt, sondern auch als Wirtschafts- und Tourismusstandort attraktiver gestalten.

Die SPD Neustadt fordert die Funktion eines „Wirtschaftsbetreuers“ und die Einrichtung eines Wirtschaftsbüros als zentrale Anlauf- und Dienstleistungsstelle analog zum Bürgerbüro. Diese Einrichtungen müssen mehr Kompetenzen für die aktive Unterstützung von interessierten Investoren auf dem Weg durch die Verwaltung erhalten.



01 Gisela Brantl
Stadtratskandidatin



02 Pascal Bender
Stadtratskandidat
Ortsvorsteher-
kandidat



03 Dr. Wolfgang
Rössman
Stadtratskandidat



04 Claus Schick
Stadtratskandidat
Ortsvorsteher-
kandidat



05 Roswitha
Oswald-Mutschler
Stadtratskandidatin



06 Klaus Köhler
Stadtratskandidat



07 Dr. Andreas
Böhringer
Stadtratskandidat



08 Wilfried
Marggraff
Stadtratskandidat



09 Svenja
Stuhlmann-Köhler
Stadtratskandidatin



10 Rosa Koppenstein
Stadtratskandidatin



11 Martin Hauck
Stadtratskandidat



12 Murat Akdemir
Stadtratskandidat



13 Walter
Scharfenberger
Stadtratskandidat



14 Ludwig Buchert
Stadtratskandidat



15 Klaus Schneider
Stadtratskandidat



Unsere Ziele:



4. Wir schaffen die Mitmach-Gesellschaft

In Neustadt an der Weinstraße engagieren sich überdurchschnittlich viele Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl. Leider erhalten sie zu wenig Unterstützung durch die Stadt. Wir werden ein neues Miteinander in Neustadt schaffen. Die Neustadter SPD beteiligt die Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen der Stadt, sie sollen die Möglichkeit haben, mit ihren Erwartungen, Erfahrungen und Kompetenzen Entscheidungen der Stadt zu beeinflussen. Auch sollen alle die Möglichkeit haben, ihre Meinung in die Aufstellung des Haushaltsplanes einfließen zu lassen. Wir werden darüber hinaus das Ehrenamt organisatorisch mehr unterstützen, z.B. durch eine Beratungsstelle für Vereine.

5. Neustadt an der Weinstraße wird Bildungsstandort

Zur Förderung einer lebendigen Stadt muss Neustadt als Bildungsstandort gefördert werden. Zunächst muss der bisher lediglich in Anfängen begonnene Schulentwicklungsplan auch für die weiterführenden Schulen zukunftsorientiert ausgearbeitet werden. Die Realschule plus muss ausgebaut und in einem Pilotprojekt in Rheinland-Pfalz mit der Berufsbildenden Schule (BBS) vernetzt werden.

Die konsequente Fortsetzung der Ganztagesbetreuung für alle Schulformen ist unser Ziel. Wir fordern, die Stärken der Stadt (Wein, Wald und Demokratie) auch zur Ansiedlung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu nutzen. Der bestehende Studiengang Weinbau ist um einen Master-Studiengang zu erweitern.

6. Lebenswerte Stadt für jung und alt: Demographischen Wandel nutzen und gestalten

Der demographische Wandel ist Herausforderung und Chance gleichermaßen. Es ist ein berechtigter Wunsch älterer Menschen, so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung leben zu können. Wir setzen auf neue Wohnformen wie Mehrgenerationenprojekte und Pflege-Wohngruppen.

Es darf aber nicht vergessen werden, dass Neustadt auch für die Jugend attraktiv sein muss. Jugendinteressen werden in Neustadt seit vielen Jahren vernachlässigt. Wir fordern ein demokratisch gewähltes Jugendparlament als Plattform zur Diskussion und Bündelung von Jugendinteressen. Die Jugend muss endlich Gehör für ihre Interessen finden und Freizeit- und Begegnungsstätten erhalten.

Zu einer lebenswerten Heimatstadt gehören ein sicheres Leben und der Schutz des Eigentums. Es ist gut, dass Neustadt kein Kriminalitätsschwerpunkt in unserem Land ist. Für das Wohlfühlen in unserer Stadt sind aber nicht alleine Statistiken relevant, sondern auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger.

Unter anderem durch die persönliche Präsenz unserer Ordnungskräfte und eine ausreichende Beleuchtung der Straßen steigern wir Sicherheit und effektive Prävention.

7. Heimat für alle: Soziale und gesellschaftliche Integration erreichen

Die SPD Neustadt kümmert sich um eine neue „Begrüßungskultur“ für Neubürgerinnen und Neubürger und um ein gutes gesellschaftliches Miteinander im Alltag. Niemand darf ausgegrenzt werden. Die SPD Neustadt setzt sich ein für die Sicherstellung einer menschengerechten und sozial integrierenden Unterbringung aller Menschen und für die schnelle Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Die SPD Neustadt engagiert sich gegen jede Form der Diskriminierung. Dies gilt auch beim Thema Gleichstellung von Mann und Frau. Hier muss Neustadt wesentlich mehr für die Chancen von Frauen unternehmen.

8. Identität der Ortsteile und der Innenstadt stärken

Die SPD Neustadt setzt sich für eine weitere Verbesserung der Lebensqualität in den Ortsteilen ein. Die Ortsteile dürfen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Stadt nicht von den Entwicklungen vergleichbarer Orte von umliegenden Verbandsgemeinden abgehängt werden. Ziel unserer Politik ist es, die individuelle Identität der Ortsteile als attraktive „Weindörfer“ zu stärken und zu sichern.

In der Kernstadt soll für die Bürger mehr Beteiligung an innerstädtischen Projekten möglich sein. Wir werden daher einen erweiterten Innentadausschuss einsetzen, der die Interessen der Stadtteile der Kernstadt vertreten wird. Mitglieder des Ausschusses werden Mitglieder des Stadtrates und Vertreter der Bürgervereine der Kernstadt und seiner Stadtquartiere sein.

9. Kulturelle Vielfalt Neustadts ausbauen

Die Neustadter SPD wird die vielen privaten Initiativen und Kulturschaffenden in ihrer Vielfalt und in ihrem Beitrag zu einer markanten Kulturszene in der Stadt unterstützen. Das gilt auch für die Stärkung der Kulturangebote der Stadt wie z.B. Saalbau und Stadtbücherei. Die zentrale Veranstaltungsplanung, die Förderung von Vereinen und Initiativen und die Steigerung der überregionalen Attraktivität von Kulturstätten sind uns wichtige Anliegen.

10. Nachhaltige Stadtentwicklung: Umweltpolitik für die Zukunft entwerfen

Die SPD Neustadt unterstützt dezentrale Energiekonzepte unter Verwendung regenerativer Energieerzeugungsformen. Künftig wird der Erhalt von öffentlichen Fördergeldern von der Existenz eines ganzheitlichen, integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt abhängen. Wir werden dieses Klimaschutzkonzept erstellen und umsetzen.

Die ausführliche Version unseres Arbeitsprogramms für die Zukunft Neustadts erhalten Sie vor der Kommunalwahl an unseren Informationsständen und auf www.spd-nw.de.

LISTE 1

STADTRATSKANDIDATINNE UND -KANDIDATEN DER SPD NEUSTADT/WEINSTRASSE

- 1 Gisela Brantl, Königsbach
- 2 Pascal Bender, Hambach
- 3 Dr. Wolfgang Ressmann, Neustadt
- 4 Claus Schick, Lachen-Speyerdorf
- 5 Roswitha Oswald-Mutschler, Neustadt
- 6 Klaus Köhler, Haardt
- 7 Dr. Andreas Böhringer, Neustadt
- 8 Wilfried Marggraff, Gimmeldingen
- 9 Svenja Stuhlmann-Köhler, Neustadt
- 10 Rosa Koppenstein, Mußbach
- 11 Martin Hauck, Hambach
- 12 Murat Akdemir, Neustadt
- 13 Walter Scharfenberger, Duttweiler
- 14 Ludwig Buchert, Mußbach
- 15 Klaus Schneider, Lachen-Speyerdorf
- 16 Ingrid Wirsching, Diedesfeld
- 17 Jens Wacker, Gimmeldingen
- 18 Dominik Naumer (parteilos), Haardt
- 19 Viola Küßner, Neustadt
- 20 Michael Bub, Neustadt
- 21 Christian Gerau, Lachen-Speyerdorf
- 22 Michael Pack, Hambach
- 23 Christian Pfaff, Mußbach
- 24 Ida Müller, Neustadt
- 25 Michael Jung, Gimmeldingen
- 26 Beate Deidesheimer, Haardt
- 27 Oliver Weintz, Mußbach
- 28 Werner Schreiner, Neustadt
- 29 Dr. Ulrike Behrens, Neustadt
- 30 Eva-Maria König, L.-Speyerdorf (Geinsh.)
- 31 Susanne Bareither, Mußbach
- 32 Horst Sahler, Gimmeldingen
- 33 Ludwig Haass, Neustadt
- 34 Werner Kretz, Neustadt
- 35 Hans-Peter Michel, Haardt
- 36 Michèle Zwiebel, Mußbach
- 37 Friedhelm Mutschler, Neustadt
- 38 Hans Manger, Neustadt
- 39 Rudi Blumenröder, Haardt
- 40 Peter Behrens, Neustadt
- 41 Rolf Heydenreich, Neustadt
- 42 Thomas Fleischmann, Königsbach
- 43 Gabi Stuckenberg, Lachen-Speyerdorf
- 44 Manfred Tremel, Duttweiler
- 45 (Gunther Enke, Lachen-Speyerdorf)

So wählen Sie richtig:

Bitte kreuzen Sie auf jeden Fall das Feld für die Gesamtliste der SPD an. So werden Ihre 44 Stimmen gleichmäßig auf die 44 Kandidaten verteilt.

Wenn Sie möchten, können Sie innerhalb der SPD-Liste einzelne Kandidatinnen und Kandidaten mit bis zu drei Stimmen unterstützen (kumulieren). Vergeben Sie nicht mehr als 44 Stimmen, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.

Kumulieren Sie nur bei einigen Kandidaten, dann werden Ihre restlichen 44 Stimmen automatisch an die anderen Kandidaten in der Liste vom ersten Listenplatz angefangen nach unten hin verteilt.

So könnte z.B. Ihr Stimmzettel aussehen:

LISTE 1 SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	 SPD		
1. Gisela Brantl	X	X	X
2. Pascal Bender	X	X	X
3. Dr. Wolfgang Ressmann	X	X	
4. Claus Schick	X	X	
5. Roswitha Oswald-Mutschler	X	X	
6. Klaus Köhler	X		
7. Dr. Andreas Böhringer	X	X	X
8. Wilfried Marggraff	X		



Vi.S.d.P.
Pascal Bender
Vorsitzender SPD Stadtverband Neustadt
Haus der SPD Pfalz, Maximilianstraße 31
67433 Neustadt an der Weinstraße
e-Mail: postmaster@spd-nw.de
www.spd-nw.de